

„Keine Plakate in Hattersheim“ oder „Wie man unliebsame Themen aus dem Bürgermeisterwahlkampf heraushalten will“

18. April 2022

Pressemitteilung der Initiative „Schule? Ja, aber sicher! Luftfilter in alle Räume an Schulen im Main-Taunus-Kreis“

Die Initiative „Schule? Ja, aber sicher! Luftfilter in alle Räume an Schulen im Main-Taunus-Kreis“ hat schon im Januar 2022, nun aber auch zur Bürgermeisterwahl eine Genehmigung für das Aufhängen von Plakaten beantragt. Beide Anträge wurden negativ beschieden und die Initiative hat auch aktuell dazu Widerspruch eingelegt.

Die Sondernutzungssatzung der Stadt Hattersheim erlaubt allerdings Plakate zur „politischen Meinungsbildung“ aufzuhängen und da sollte gerade ein Thema, das bereits dreimal im Kreistag behandelt wurde nicht politisch sein?

2. Für die Aufstellung von Plakaten zur Wahlwerbung, politischen Meinungsbildung, Ankündigung von Veranstaltungen für Parteien oder sonstige politische Vereinigungen sowie für Personen, die in Hattersheim am Main zur Wahl antreten, werden Erlaubnisse für einen Zeitraum von höchstens sechs Wochen vor dem Wahltag erteilt.

Sowohl Bürgermeister Klaus Schindling (CDU), als auch die Kandidatin Nathalie Ferko (Bündnis90/Die Grünen) haben im Kreistag bereits drei mal gegen die flächendeckende Ausstattung der Schulen mit Luftfiltern bzw. raumlufttechnischen Anlagen gestimmt, die von der SPD mit weiteren Parteien beantragt wurden. Da drängt sich doch der Eindruck auf, dass man in Hattersheim, wie auch in den übrigen Gemeinden (außer Kelkheim) das unliebsame Thema Luftfilter aus dem Wahlkampf heraushalten will, wohl wissend, dass man keinerlei Maßnahmen zum Infektionsschutz von LehrerInnen und SchülerInnen getroffen hat.

Die Inzidenzen unter LehrerInnen und SchülerInnen sind immer noch anhaltend hoch und man geht im dritten Jahr der Pandemie wieder in einen Herbst ohne Vorkehrungen. Dabei hat es der Kreis offensichtlich auch nicht eilig. Man lässt sich mit dem flächendeckenden Glasfaser-Anschluss der Schulen bis 2024 Zeit. Derweil kommen SchülerInnen aus der Ukraine und nehmen selbstverständlich in Deutschland am dortigen Unterricht teil. Denn im Gegensatz zum Hochtechnologieland Deutschland gibt es in der Ukraine flächendeckend Online Unterricht und eine weitestgehend digitalisierte Schulbuchbibliothek.